

**KLASSIK IN
WEIMAR UND JENA**

Ein Lesebuch 1772 – 1785

herausgegeben und kommentiert
von Detlef Ignasiak

**Illustrierte
Klassiker-Bibliothek
Band 3**



quartus-Verlag

Inhalt

I „WEIMAR, JENA, DA IST'S GUT!“

Zur Topographie des deutschen Arkadien	11
Goethe: W und J	14
Goethe: Auf Miedings Tod*	14
Lyncker: Örtliche Beschaffenheit Weimars**	17
Goethe: Zahme Xenien V	18
Goethe: Die Lustigen von Weimar	21
Schiller: An Christian Gottfried Körner	22
Rebmann: Der Weg von Jena nach Weimar**	23
Schiller: An Christian Gottlob Voigt	24
Eckermann: Gespräche mit Goethe*	25
Goethe: Venetianisches Epigramm	29
Eckermann: Gespräche mit Goethe*	30

II „ERZIEHUNG ... IST DIE WESENTLICHSTE ANGELEGENHEIT DES STAATS“

Wielands Weg von Erfurt nach Weimar

Musäus in Weimar	31
Wieland: An Johann Wilhelm Ludwig Gleim	32
Wieland: Der goldne Spiegel*	35
Böttiger: Gespräch mit Wieland**	39
Wieland: Vorrede zum „Teutschen Merkur“*	14
Wieland: An Psychen	44
Lyncker: Schlosstheater**	49
Iffland: Ekthof auf der Probe	54
Wieland: Der Geist Shakespeares*	58
Kotzebue: Erinnerung an Musäus	62
Musäus: Melechsala*	64
Goethe: Stella. Ein Schauspiel für Liebende*	66

III „ICH ENTSCHLOSS MICH DAHER ABERMALS ZUR FLUCHT“

Goethes erstes Weimarer Jahr	69
Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit*	69
Wieland: An Friedrich Heinrich Jacobi	73
Wieland: An Johann Kaspar Lavater	74
Goethe: An Johanna Fahlmer	74
Goethe: An Herzog Carl August	75
Goethe: Faust in ursprünglicher Gestalt*	78
Wieland: An Sophie von La Roche	83
Wieland: An Johann Heinrich Merck	84
Goethe: An Auguste Gräfin zu Stolberg	86
Böttiger: Geniestreiche**	87
Lyncker: Maskeraden auf den Schwanseeewiesen**	88
Fritsch: An Herzog Carl August	89
Herzog Carl August: An Jakob Friedrich von Fritsch	90
Goethe: Einschränkung	92

IV „ICH ABER WERDE DUNKEL SEIN / UND GEHE MEINEN WEG ALLEIN“

Lenz und Klinger in Weimar	95
Lenz: Placet	95
Lenz: Über die Soldatenehen*	97
Lenz: So soll ich dich verlassen	99
Lenz: An Johann Gottfried Herder	101
Goethe: Lenz	101
Klinger: An Ernst Schleiermacher	102
Klinger: Sturm und Drang. Ein Schauspiel*	104
Goethe: Klinger	107

V „ICH FREUTE MICH AUF DIESE
GEGENDEN WIE EIN KIND“

Herders erstes Weimarer Jahrzehnt	109
Herder: Antrittspredigt*	110
Herder: An Johann Georg Hamann	116
Müller: In einigen Minuten siehst du Herder	120
Herder: Erbkönigs Tochter	123
Herder: Volkslieder. Zweiter Teil. Vorrede*	125
Herder: Lessings Tod	127
Herder: An Johann Georg Hamann	129
Herder: An Christian Gottlob Heyne	130
Herder: An Johann Georg Hamann	131
Herder: Auf Luthers Bild	131

VI „DU EINZIGE,
DIE ICH SO LIEBEN KANN ...“

Goethe und Charlotte von Stein	133
Goethe: An Charlotte von Stein	133
Stein: An Johann Georg Zimmermann	133
Goethe: Jägers Abendlied	136
Goethe: Warum gabst du uns die tiefen Blicke	138
Goethe: Rastlose Liebe	140
Goethe: An Charlotte von Stein	141
Goethe: An Charlotte von Stein	142
Goethe: Nachtlieder	145
Goethe: An den Mond	148
Goethe: An Charlotte von Stein	149

**VII „ICH FAND EIN (WISSENSCHAFTLICHES)
ELEMENT, DAS MICH TRUG“**

Goethes erste Aufenthalte in Jena	155
Hufeland: Studenten und Universität**	155
Böttiger: So wurde der Anatom Loder nach Jena berufen**	156
An der Universität Jena studierende spätere Literaten	158
Goethe: An Herzog Carl August	161
Goethe: An Johann Gottfried Herder	162
Stein: An Carl Ludwig von Knebel	163
Goethe: An Carl Ludwig von Knebel	163
Goethe: Studie nach Spinoza*	165
Goethe: An Carl Ludwig von Knebel	167
Goethe: An Charlotte von Stein	167

**VIII „FREI VON TORHEIT SEIN
DER WEISHEIT ERSTE STUFE“**

Wieland auf den Spuren einer vergangenen Klassik	169
Wieland: Geschichte der Abderiten*	170
Wieland: Der Schlüssel zur Abderitengeschichte*	182
Herder: Über Johann Joachim Winckelmann*	184
Horaz (in Herders Übersetzung): Ode an Maecenas*	186
Wieland: Über die Bedeutung der Kunst	187
Horaz (in Wielands Übersetzung): Erster Brief an Maecenas*	188
Wieland: Horaz und Augustus*	189

IX „... HABEN WIR JE EINEN DEUTSCHEN SHAKESPEARE ZU ERWARTEN, SO IST ES DIESER“

Schiller in seinen Beziehungen nach Erfurt und im Bauerbacher Exil _____	195
Timme: Über Schillers Schauspiel „Die Räuber“** _____	197
Schiller: An Andreas Streicher _____	199
Schiller: Kabale und Liebe. Ein bürgerliches Trauerspiel* _____	201
Schiller: An Wilhelm Friedrich Hermann Reinwald _____	213

X „UNERMÜDET SCHAFF' ER / DAS NÜTZLICHE, RECHTE“

Goethe zwischen Musenhof und Amtsgeschäften _____	215
Lyncker: Parkanlagen und Theater** _____	217
Musäus: An Friedrich Nicolai _____	214
Goethe: Der Fischer _____	220
Goethe: Erbkönig _____	222
Goethe: Der Sänger _____	225
Egloffstein: Anna Amalias Tiefurt** _____	228
Goethe: An Charlotte von Stein _____	229
Göchhausen: An Katharina Elisabeth Goethe _____	231
Goethe: Iphigenie auf Tauris. Prosafassung* _____	232
Goethe: Das Göttliche _____	238
Goethe: An Herzog Carl August _____	240
Goethe: Rede bei Eröffnung des neuen Bergbaues zu Ilmenau* _____	242
Goethe: Tag- und Jahreshefte* _____	248
Goethe: Hoffnung _____	248
Goethe: Ilmenau _____	249
Goethe: Italienische Reise* _____	256

CHRONIK 1772 – 1785/86	259
Zur Edition der Texte	263
Zu den Abbildungen	271
Zum Herausgeber	271

*Bei den mit * gekennzeichneten Texten handelt es sich um Auszüge, Brieftexte werden in wesentlichen Passagen abgedruckt. Bei den mit ** gekennzeichneten Texten handelt es sich um inhaltlich geschlossene Aussagen aus einem größeren, zumeist memorialen Text.*